

Leistenbruch-Operation nach Shouldice

Wir bieten ein besonders sicheres, komplikationsarmes und patientenfreundliches Operationsverfahren zur Behandlung des Leistenbruchs an: Die Hernioplastik nach **Shouldice** in **Lokalanästhesie**.

Wenn diese von dem kanadischen Chirurgen Earl Shouldice entwickelte Operationsmethode korrekt angewandt wird, liegt das Risiko des Wiederauftretens eines Bruchs unter 1%! Die Shouldice-Technik ist damit eine der sichersten, vielleicht sogar die sicherste Methode überhaupt. Mehr als 90% der Patienten mit einem primären Leistenbruch lassen sich so ohne die Implantation eines Kunststoffnetzes sicher versorgen. In den übrigen Fällen kommen andere Methoden wie z.B. die von **Lichtenstein** und **Rutkow** zur Anwendung.

Auch Rezidivleistenbrüche (Rückfallbrüche) lassen sich nach unserer Erfahrung häufig sicher nach Shouldice versorgen. Das trifft insbesondere auf jene Patienten zu, welche vergeblich laparoskopisch operiert wurden (sogenannte minimal invasive Chirurgie). Bei Patienten, die schon mehrfach operiert wurden, wird von Fall zu Fall und letztlich erst während der Operation entschieden, welches Verfahren zur Anwendung kommt, um den Bruch auf Dauer zu beseitigen.

Alle Eingriffe werden grundsätzlich in Lokalanästhesie (örtliche Betäubung) vorgenommen. Deshalb kann der Patient nach der Operation sofort sein Bett verlassen und uneingeschränkt essen und trinken. Die Entlassung erfolgt dann spätestens am nächsten Morgen.

Besondere körperliche Schonung ist nach der Operation nicht erforderlich. Sportler nehmen wenige Tage später das Training wieder auf. Nach 14 Tagen ist der Patient in der Regel allen körperlichen Anstrengungen wieder gewachsen. Selbständige führen nach 1 bis 2 Tagen wieder ihren Betrieb.

Wir betrachten die Hernioplastik, nach der Originalmethode von **Shouldice** und in **örtlicher Betäubung** durchgeführt, als das eigentliche minimal invasive Verfahren zur Behandlung der Leistenbrüche. Die laparoskopischen Verfahren, die immer die Implantation eines relativ großen Kunststoffnetzes und Vollnarkose erfordern, wenden wir aus Überzeugung nicht mehr an.